

Ergebnisprotokoll **AG §78 Jugendhilfe-Schule** vom 15.03.2021

Hintergrundinformationen	
Uhrzeit: 14:30 – 16:30 Uhr	Leitung: Geschäftsführender Ausschuss
Ort: online	Protokoll: Geschäftsführender Ausschuss

Nächster Sitzungstermin	
Datum: 17.05.2021	
Uhrzeit: 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	
Ort: Online-Sitzung, Anmeldungen an: katja.klinger@ba-fk.berlin.de	

Anlagen	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Infolyer Jobcenter zu digitalen Endgeräten für das Homeschooling 2. Aktualisierter Flyer <i>Fachberatung bei vermuteter Kindeswohlgefährdung</i> 3. PowerPoint-Präsentation Flexibudget sowie Übersicht über die Angebote in Friedrichshain-Kreuzberg 	
Tagesordnung	
Top 1	Austausch zur aktuellen Pandemiesituation
Top 2	Infos, Austausch zu aktuellen Themen im Plenum

Inhalte Top 1: Austausch zur aktuellen Pandemiesituation	
<p>Wie kann während der Pandemie der Kontakt zu schwer erreichbaren Schüler*innen ermöglicht werden? Was kann die Schule, was kann die Schulsozialarbeit dazu beitragen, welche best practice-Erfahrungen gibt es?</p>	
<p><u>Rückmeldungen aus den virtuellen Austauschrunden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwer erreichbare Schüler*innen konnten z.B. mit festen Terminvereinbarungen für individuelle Lernangeboten bzw. zu Kleinstlerngruppen mit den Lehrkräften in den Schulen erreicht werden ebenso wie durch Mails oder Telefonate - Schulen haben sich an die Schulsozialarbeit gewandt, wenn sie SuS nicht erreichen konnten; ein hierzu abgestimmtes Verfahren der Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe gab es nicht; das Vorgehen war abhängig von den jeweils agierenden pädagogischen Kräften - Nach den Erfahrungen im ersten Lockdown konnte strukturierter und in multiprofessioneller Teamarbeit gehandelt werden - Häufig bestand die Notwendigkeit, individuelle Lösungen jeweils in einer guten Rückkopplung mit den Lehrkräften zu finden - In Einzelfällen kam es zur (Androhung) von Schulversäumnisanzeigen <p>Aus Sorge vor Ansteckungen erhielten nicht alle Kolleg*innen der schulbezogenen Jugendsozialarbeit Einlass in die Schulen und konnten ihre Angebote an einigen Schulstandorten nicht umsetzen. Zur Zusammenarbeit der Schulen mit externen Kooperationspartner*innen, u.a. der schulbezogenen Jugendsozialarbeit, liegen verschiedenen Schreiben vor, die auf diese Problematik eingehen:</p>	

Kinder und Jugendliche sind von den Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Bereich und durch die vorwiegend präsenzfreie Unterrichtszeit in Schulen besonders betroffen. Aufgrund des fehlenden Kontaktes zu Peers benötigen vor allem Kinder und Jugendliche in besondere Lebenslagen vertraute Ansprechpartner. Aus diesem Grund sollen die Angebote der (...) Jugendsozialarbeit im eingeschränkten Betrieb weitergeführt werden (...) es sollen mindestens weiterhin digitale Freizeit- und Kontaktangebote bereitgestellt werden. Für Kinder und Jugendliche in besonders schwierigen Lebenslagen sollen bei Bedarf auch Präsenzangebote im Einzelkontakt unter Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzkonzepte weiter möglich sein.
(Auszug aus dem Schreiben der SenBildJugFam vom 31.01.2021)

Die Kooperationspartner der Schulen gehören zum pädagogischen Personal und sind keine schulfremden Personen. Die Angebote der Kooperationspartner sind eine wertvolle Ressource und können in allen Stufen und bei temporären Schulschließungen zu besseren individuellen Angeboten beitragen.
(Auszug aus den Ergänzungen zum Handlungsrahmen für das Schuljahr 2020/2021 der SenBildJugFam)

Inhalte Top 2:

Infos, Austausch zu aktuellen Themen im Plenum

Schnelltests in den Schulen

- Die Verantwortung der Durchführung der Testung der schulischen Mitarbeitenden obliegt der Einzelschule / der Schulleitung vor Ort.
- Die Testungen sind auch für die Kolleginnen der freien Träger im Rahmen anderer Leistungen, wie Jugendsozialarbeit.

Digitale Endgeräte für das Homeschooling

Siehe Infolyer (Anlage 1).

Neue Ansprechpartner*innen der Schulen für der RSD

Im Rahmen der Struktur der Schulentwicklungsräume in Friedrichshain-Kreuzberg wurde vereinbart, dass auch die Schulen einen/eine Ansprechpartner/-in für den RSD benennen sollen. Auf diese Weise soll die Kooperation vereinfacht werden. Es sollen möglichst Lehrkräfte bzw. schulisches Personal angefragt werden, um so die Wege ins Schulkollegium zu intensivieren. Dies gerne auch gemeinsam mit den Kräften aus dem Feld der Schulsozialarbeit.

Aktualisierter Flyer Fachberatung bei vermuteter Kindeswohlgefährdung

Der Flyer wurde überarbeitet (Anlage 2).

Neue Angebote aus dem Flexibudget

Vgl. PowerPoint-Präsentation zum Thema sowie Übersicht zu den Angeboten aus dem Flexibudget in Friedrichshain-Kreuzberg (Anlage 3).

Eine Vorstellung der bezirklichen Angebote des Flexibudget findet am **22.04.21 von 15:00 – 17:00** im Rahmen des Runden Tisch Kinderschutz im Online-Format statt. Eine Teilnahme über Telefon und ohne Kamera ist möglich.

Anmeldung über folgenden Link: <https://lets-meet.org/reg/d1626abde9e5a38daa>

Nähre Infos zum Flexi- Budget finden sie auch unter:

<https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/hilfe-zur-erziehung/flexibudget/>



Temporäre thematische AG „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Schulen entwickeln – bezirkliches Verfahren“

Die geplante Rückmeldung zum aktuellen Zwischenstand der AG muss aus zeitlichen Gründen verschoben werden.

Ankündigung der Wahl zum neuen geschäftsführenden Ausschuss der AG §78

Die Wahl wird in der nächsten Plenumsitzung am 17.05.21 im Online-Format durchgeführt. Wir freuen uns über Interessent*innen aus den Feldern Schule, Jugendhilfe und Ganztage, die in koordinierender bzw. steuernder Funktion tätig sind, gerne bereits Erfahrungen im Kooperationsfeld Schule-Jugendhilfe gesammelt haben sowie pädagogische Fachkräfte, die die Entwicklung des Kooperationsfeldes Schule-Jugendhilfe mitgestalten möchten.

Sie können sich einfach und unkompliziert in der Sitzung am 17.5. zur Wahl stellen oder sich bereits im Vorfeld bei K. Klinger (katja.klinger@ba-fk.berlin.de) melden.